



Leitbild für ein ganzheitliches Medienkonzept der FWS Berlin-Mitte, verabschiedet am 28.01.2026

Analog vor digital!

Die FWS Berlin-Mitte versteht Medienbildung als einen ganzheitlichen Prozess, der die gesunde Entwicklung des Kindes in den Mittelpunkt stellt.

Unser Umgang mit Medien folgt einer zeitgemäßen Waldorfpädagogik, die die Entwicklung von Körper, Seele und Geist berücksichtigt. Auf dieser Grundlage führen wir die Schüler:innen altersgemäß, verantwortungsvoll und schrittweise an die digitale Welt heran.

Altersgemäßer Umgang und Unterricht mit digitalen Medien bedeutet für uns

- so spät wie möglich,
- so begleitet wie möglich,
- so selektiv wie möglich.

Medien sollen dazu dienen, das Lernen, die Kreativität, das Selbstbewusstsein und die Selbstwirksamkeit der Schüler:innen zu fördern.

Wir schaffen Räume, in denen Schüler:innen unmittelbare sinnliche Erfahrungen, handwerkliche Tätigkeiten, künstlerische Prozesse und Gemeinschaft erleben.

Erst auf dieser Basis öffnen wir ihnen den Zugang zu digitalen Technologien.

Medienmündigkeit bedeutet für uns nicht nur technische Fähigkeiten erlernen, sondern auch vor allem die Fähigkeit zur kritischen Reflexion, zur ethischen Orientierung und zum selbstbestimmten, verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien.

Die Lehrer:innen begleiten diesen Weg bewusst und reflektiert, bilden sich kontinuierlich fort und nutzen Medien im Unterricht dort, wo sie pädagogisch sinnvoll sind.

Die Schule pflegt einen konstruktiven Dialog mit Eltern und Erziehungsberechtigten im Sinne einer Erziehungspartnerschaft. Sie möchte gemeinsam einen ausgewogenen Umgang mit Medien gestalten – sowohl in der Schule als auch zuhause, wo Eltern und Erziehungsbeauftragte die Verantwortung tragen.

Konkrete Lerninhalte finden sich im Curriculum, der sich an den Richter-Lehrplänen *Medienpädagogik* und *Informatische Bildung* orientiert.